

Niederschrift

über die 19. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Wyk auf Föhr am Dienstag, dem 19.05.2015, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 18:30 Uhr - 20:05 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Holger Frädrich

Herr Dirk Hartmann

Herr Jürgen Huß

Herr Heinz Lorenzen

Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Herr Jürgen Poschmann

Vorsitzender

Herr Paul Raffelhüschen

Herr Peter Schaper

stellv. Vorsitzender

von der Stadt Wyk auf Föhr

Frau Claudia Andresen

Frau Annemarie Linneweber

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

Herr Dennis Ketelsen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Till Müller

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
 - 2 . Anträge zur Tagesordnung
 - 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
 - 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 18. Sitzung (öffentlicher Teil)
 - 5 . Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse
 - 6 . Einwohnerfragestunde
 - 7 . Bericht der Werkleiterin des Liegenschaftsbetriebes
 - 8 . Energetische Sanierung Aqua Föhr, Stockmannsweg 1, hier: Festlegung der Planungsziele für die beauftragten Planer auf Grund des Ortstermins vom 29.04.2015
Vorlage: Stadt/002115
 - 9 . Neuausrichtung des städtischen Liegenschaftsbetriebes der Stadt Wyk auf Föhr hier: weitere Vorgehensweise
Vorlage: Stadt/002114
 - 10 . Sachstand Ausbaubeitragssatzung
 - 11 . Bericht des Bürgermeisters
 - 12 . Verschiedenes
-
1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Herr Poschmann begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es wird beantragt, TOP 13 mangels Reaktion des Vertragspartners zurückzustellen.

Es wird weiterhin beantragt, den TOP 14 öffentlich zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig „ja“ für beide Anträge. TOP 14 wird als TOP 9 beraten.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder des Finanzausschusses einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 13 bis 16 nicht öffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 18. Sitzung (öffentlicher Teil)

Auf Seite 2 der Niederschrift unter TOP 4 sind die Wörter „Frontlänge“ und Frontlage“ zu tauschen.

5. Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse

Auf Nachfrage, warum die in der Finanzausschußsitzung vom 21.04.2015 besprochene Hinzuziehung der Öffentlichkeit zur Namensfindung für die Straßen des Neubaugebiets noch nicht erfolgt sei, erklärt Bürgermeister Raffelhüschen, dass die vorbereitenden Arbeiten nun abgeschlossen seien und demnächst eine Anzeige im „Insel Boten“ erscheinen würde.

6. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen zur Einwohnerfragestunde vor.

7. Bericht der Werkleiterin des Liegenschaftsbetriebes

Die stellv. Werkleiterin Frau Gehrman berichtet.

Der Jahresabschluss steht kurz vor der Erstellung; es fehlen noch die Zahlen aus der Kurabgabe. Desweiteren sollen noch Korrekturen der Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen der Stast Wyk auf föhr und des Städtischen Liegenschaftsbetriebs erfolgen.

Nach jetzigem Stand kann von einer „schwarzen Null“ als Ergebnis ausgegangen werden.

**8. Energetische Sanierung Aqua Föhr, Stockmannsweg 1, hier: Festlegung der Planungsziele für die beauftragten Planer auf Grund des Ortstermins vom 29.04.2015
Vorlage: Stadt/002115**

Herr Poschmann bedankt sich zunächst bei der Arbeitsgruppe für die Ausarbeitung und bei Frau Gehrman für die Erstellung der Maßnahmenliste und berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Nach Beauftragung der Planungsaufträge im Aqua Föhr zur Ausarbeitung einer Vorplanung für die energetische Sanierung der Gebäudehülle des Kurmittelhauses, des Schwimmhallendaches sowie der kompletten Dachkonstruktion einschließlich Eindeckung durch den Architekten und der Erarbeitung eines mit dem Bauherrn abgestimmten Planungskonzeptes für die Sanierung der technischen Ausrüstung, Lüftungsanlagen, Prozessleitsystems, Wärmeübergabe und -verteilung im Gebäude, Badewasserbereitung, möglicher Einbau eines BHKW's sowie Vorschläge für eine mögliche Erweiterung des Gesamtgebäudes fand am 29.04.2015 ein Ortstermin mit den Finanzausschussmitgliedern statt. Im Rahmen der Begehung wurden alle Mängel und Maßnahmen aufgenommen. Eine Arbeitsgruppe wurde benannt, welche kurzfristig für den Finanzausschuss eine Zusammenstellung der Maßnahmen vornehmen sollte.

Diese Arbeitsgruppe traf sich am 05. Mai und besprach die als Anlage beigefügte Maßnahmenliste. Diese Liste wurde bereits im Vorfeld danach aufgeteilt, ob die genannten notwendigen Maßnahmen bereits vom abgeschlossenen Vertrag abgedeckt werden oder nicht.

Die vom Vertrag abgedeckten Maßnahmen sollen alle so von den Planern berücksichtigt werden.

Anschließend hat man sich den nicht vertraglich abgedeckten Maßnahmen gewidmet. Für die lfd. Nr. 4 „Dach Bad/Akustik“ und lfd. Nr. 34 „Freidach vor Kurmittelhaus aufstocken“ hat man sich dazu entschlossen den jeweiligen Planungsauftrag zu erweitern, da dies sinnvoll ist vor dem Hintergrund, dass die energetische Sanierung der Dachflächen vertragsmäßig untersucht wird. Die derzeitige Akustik und Schallschutzproblematik sollte in diesem Zuge gleich mit betrachtet werden. Ebenso würde eine energetische Sanierung des Freidaches vor dem Kurmittelhaus keinen Sinn machen, wenn dieses Dach in naher Zukunft aufgestockt werden sollte.

Die lfd. Nr. 6 „Halle Bad Fliesen undicht“ sowie lfd. Nr.: 18 „Umgänge Beckenkörper Technik undicht“ sollen durch einen Betonsanierer begutachtet werden um dann zu entscheiden welche Maßnahmen getroffen werden müssen. Denkbar ist hier auch die Möglichkeit sich grundsätzlich von den Fliesen zu trennen und andere Beläge verlegen zu lassen.

Die Anregung für den Sport wieder mehr Anreize im Bad zu schaffen und zu prüfen ob es z.B. geeignete Methoden zur Errichtung einer Wendemöglichkeit gibt (lfd. Nr.: 7) soll und kann in einer späteren Planungsphase Berücksichtigung finden.

Auch die lfd. Nr. 13 „Barrierefreiheit/Fahrstuhl vorsehen“, lfd.: Nr.: 25 „Erweiterung der Saunaanlage“ und Nr.: 28“ Erneuerung der vorhandenen Saunalandschaft“ sollen in einer späteren Planungsphase Berücksichtigung finden.

Für die Lösung zur Maßnahme der lfd. Nr. 31 „Schlickküche Folienentsorgung“ ist kein

Planungsaufwand notwendig. Dies kann unabhängig von einer Sanierung gelöst werden.

„Auch für die Maßnahme der lfd. Nr. 35 „Erneuerung medizinischer Wannenbäder“ wird kein Planungsaufwand gesehen. Diese Maßnahme kann im Rahmen der Unterhaltungsmaßnahmen mit abgedeckt werden.

„Auch die lfd. Nr.: 36 „Umgestaltung der Umkleieräume“ kann später erfolgen, da eine grundlegende Neuordnung vor dem Hintergrund der Betriebsabläufe und des Personalaufwandes nicht als sinnvoll betrachtet wird. Sicherlich müssen aber die festgestellten Mängel behoben werden..

Die Arbeitsgruppe ist sich darüber einig, dass die Planer nach Erhalt der Maßnahmenliste die Abarbeitung in einer Prioritätenliste vorlegen müssen, welche auch eine Realisierung der gesamten Maßnahmen in mehreren Bauabschnitten zulässt. Auch sollte das jeweils benötigte Zeitfenster für die Realisierung der einzelnen Bauabschnitte genannt werden.

Die Nutzung der durch die Aufstockung geschaffenen Flächen soll in enger Zusammenarbeit mit Herrn Weil erarbeitet werden.

In der Arbeitsgruppe wird angeregt, im Finanzausschuss im Rahmen dieser Vorlage nochmals darüber zu diskutieren, ob weiterhin Seewasser im Aqua Föhr genutzt werden soll und auch eine Wellenanlage weiterhin für notwendig gesehen wird. Hierzu sollte dann in einer gesonderten Vorlage ein Grundsatzbeschluss in der Stadtvertretung gefasst werden.

Es wird bemängelt, daß in den Ausführungen die Fassade für das Gesamtobjekt nicht berücksichtigt wird. Frau Gehrman erwidert hierauf, daß die Vorlage und die Maßnahmenliste anhand des bestehenden Auftrages erstellt wurde, in den lediglich von der Gebäudehülle des Kurmittelbereichs gesprochen wird. Die Sanierung der Gesamtfassade wird als Punkt 38 in die Maßnahmenliste aufgenommen.

Desweiteren wird fraktionsübergreifend befürwortet, dass weiterhin ein Meerwasser- und Wellenbetrieb erfolgen soll.

Es wird fraktionsübergreifend befürwortet, dass wegen der vorstehenden Änderungen keine neue Vorlage erstellt werden muß.

Abstimmungsergebnis: einstimmig „ja“

Beschluss:

Der anliegende Maßnahmenplan wird beschlossen.

Die stellvertretende Werkleiterin des Städtischen Liegenschaftsbetriebes wird beauftragt,

1. den anliegenden Maßnahmeplan den Planern für Ihren Planungsauftrag an die Hand zu geben;
2. den bestehenden Auftrag um die Maßnahmen der lfd. Nr. 4 und 34 zu erweitern;

3. die Planer anzuhalten die Abarbeitung der Maßnahmen in einer Prioritätenliste vorzulegen, welche auch eine Realisierung der gesamten Maßnahmen in mehreren Bauabschnitten zulässt. Auch sollte das jeweils benötigte Zeitfenster für die Realisierung der einzelnen Bauabschnitte genannt werden;
4. die Planer aufzufordern für die Kostenschätzung die Nutzung der durch die Aufstockung geschaffenen Flächen in enger Zusammenarbeit mit Herrn Weil zu erarbeiten.

**9. Neuausrichtung des städtischen Liegenschaftsbetriebes der Stadt Wyk auf Föhr hier: weitere Vorgehensweise
Vorlage: Stadt/002114**

Frau Gehrman berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

In der letzten Stadtvertretung bestand Einigkeit, dass man nunmehr eine Vorlage vorgelegt bekommen möchte, um einen Beschluss zur Neuausrichtung des Liegenschaftsbetriebes zu fassen.

Nach kurzer Diskussion bestand die überwiegende Meinung, dass der Liegenschaftsbetrieb nunmehr vorerst als Eigenbetrieb weiter geführt und vom Tourismus getrennt betrachtet werden sollte. Auch müsste ernsthaft darüber nachgedacht werden, ob ein hauptamtlicher Werkleiter eingestellt werden sollte. Als zusätzlichen Aufgabenschwerpunkt sollte dieser den dringend notwendigen Mietwohnungsbau anschieben.

Hintergrund dieser Vorgehensweise ist die noch andauernde Diskussion über die Tourismusstruktur der Insel Föhr und den damit verbundenen rechtlichen Bedenken, die noch einer Klärung bedürfen.

Die Mitglieder haben sich darauf geeinigt, dass der zusätzliche Aufgabenschwerpunkt „Wohnungsbau insbesondere Mietwohnungsbau“ lauten soll. Ebenfalls hält man es für verfrüht, zu dem jetzigen Zeitpunkt einen hauptamtlichen Werkleiter zu beschäftigen. Vielmehr sollte weiterhin die Umwandlung in eine GmbH als Ziel verfolgt werden. Zunächst sollte geprüft werden, ob die Aufsichtsbehörde eine Umwandlung in eine GmbH unter den bestehenden Voraussetzungen genehmigen würde. Nach positiver Rückmeldung sollten dann die weiteren Schritte abgesprochen werden, wie z.B. die steuerlichen Auswirkungen.

Ziffer 3 der ursprünglichen Vorlage wird daher ersetzt durch den Wortlaut: "Es ist zu klären, ob unter Berücksichtigung der unter der Nr. 2 genannten zusätzlichen Aufgabe dieser Beschlussempfehlung die Aufsichtsbehörde einer Umwandlung des Städtischen Liegenschaftsbetriebes in eine GmbH zustimmen würde."

Abstimmungsergebnis: Unter Berücksichtigung der vereinbarten Änderungen einstimmig „ja“

Beschluss:

1. Der städtische Liegenschaftsbetrieb der Stadt Wyk auf Föhr wird vorläufig weitergeführt.

2. Der Liegenschaftsbetrieb erhält die zusätzliche Aufgabe des „Wohnungsbaus insbesondere Mietwohnungsbau“.
3. Es ist zu klären, ob unter Berücksichtigung der unter der Nr. 2 genannten zusätzlichen Aufgabe dieser Beschlussempfehlung die Aufsichtsbehörde einer Umwandlung des Städtischen Liegenschaftsbetriebes in eine GmbH zustimmen würde.

10. Sachstand Ausbaubeitragssatzung

Herr Raffelhüschen berichtet, daß dieses Thema nicht abschließend beraten werden kann, da bislang noch keine ausreichend rechtssichere Aussagen getätigt werden konnten.

Diesbezüglich müssten ggfls. Fachleute hinzugezogen werden; Kontakte hierzu bestehen schon.

Frau Gehrmannt fügt hinzu, daß zu dem Thema „wiederkehrende Straßenausbaubeiträge“ am 15.06.2015 eine Infoveranstaltung auf dem Festland angeboten wird, an dem sie und Herr Borges auch teilnehmen werden.

11. Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Raffelhüschen berichtet:

Die Grenzübergangsstelle am Flugplatz wird geschlossen.

Die SHZ-Fahrradtour findet dieses Jahr wieder statt und es wird für die Veranstaltung eine Halle gesucht.

12. Verschiedenes

Zu diesem TOP gibt es keine Beiträge.

Jürgen Poschmann

Dennis Ketelsen